

Gedenken an die Schlacht im Lohner Bruch



Einige Vorstandsmitglieder des Stadtlohner Heimatvereins und weitere Interessierte haben sich am Gedenkstein in Almsick getroffen, um der Schlacht im Lohner Bruch vor 395 Jahren zu gedenken. Der Vorsitzende Hermann Hintemann erläuterte die Vorgeschichte, die im Prager Fenstersturz vor genau 400 Jahren ihren Anfang nahm und fünf Jahre später bei Stadtlohn zum blutigen Zusammentreffen der Armeen des Feldmarschalls Johann Tserklaes Graf von Tilly und Herzog Christian von Braunschweig führte. Rund 40.000 Soldaten nahmen an der Schlacht teil, von denen etwa 6000 bis 8000 ihr Leben verloren. Stadtarchivar Ulrich Söbbing stellte einen neuen historischen Forschungsbericht vor, der zahlreiche neue Erkenntnisse zum Leben des Herzogs Christian liefert und eine bisher unbekannte Darstellung der Kämpfe um die Kalterbrücke enthält. Ulrich Söbbing